

geantwoort dat sy der bruyt eygen susters waren bā
vader en moeder. Aldus so ginc hy en troostēse en sei
de tot hē: En treurt niet/laet dzuc passerē/alle uwe on-
genuchte sal versuetet wordē, Doen sant hi eenē bodē



te Samagusta dat men hem die in weelē senden soude
die hy met hē gezocht hadde vā Venegien/en dē Co-
ninc en d coninginge schāe hi die twee beste/daer na
d bruyt en haer susters/en hi begiftede alle die vrou-
wen en ioufrouwē die inde vrouwē camer vā de conin-
ginne waren seer costelic/dwelic zy ooc in grootē dāc-
namen. Doē onboot de Coninc graue Miniam en die
grauinne. Als Fortunatus dit hoorde so dede hi Leo-
poldum opsitten/en gaf hē dusent ducaten/dz hi die
der grauinne in hare schoot schudde sonde/en seggē
haer v behoude sone v dochters man sent v dit dat gi
vzolyt ter bruylost comē sout. Maer die grauinne en
was n: wel te vzedē dat Fortunatus de ioncste doch-
ter genomen had/wāt si had die liefste/maer als haer
Leopoldo de dusent ducate in haren schoot schudde so
liet zy de ongenuchte varē en mitsgaders den Graue
maecte zy v āstondē aē gereet m: haer huyfgesin wel
ghecleet/met wagens en wat totter eren hoorē nae
haer vermogen en quamē tottē Coninc/daer werdē

*Hoe Cassandra Fortunatus te houwelijc ghegeven werdt.*¹
[24]

Aldus so quam de coninginne ende bracht Cassandra met haer.²
Doen ontboot de coninc zijnen cappellaen ende dedese trouwen.³
Maer hier af was Cassandra tonvreden dat zij also soude te houlijc
gegeven worden sonder haerder ouders wete ende presentie.⁴ Des
niettemin de coninc woudet so hebben.⁵ Aldus so werden sy
getrout.⁶ Ende als dit claer was, so quamen die ander vrouwen ende
joffrouwen ende der bruyt susters ende boden⁷ der bruyt geluc.⁸
Die twee susters weenden seere.⁹ Doen vrae[ch]de¹⁰ Fortunatus
waerom dat zij also weenden.¹¹ Hem wert [E5r] geantwoort dat sy
der bruyt eygen susters waren [v]an¹² vader ende moeder.¹³ Aldus
so ginc hy ende troostense ende seide tot hen: “En treurt niet.¹⁴ Laet
druc passeren.¹⁵ Alle uwe ongenuchte sal versuetet worden!”¹⁶

-
1. Wie Cassandra Fortunato verma^hlet wird.
 2. Also kam die Koⁿigin / bracht Cassandra mit jr /
 3. sendet nach seinem Caplan / vnnd ließ sie zusammen geben /
 4. des Cassandra vnmutig war / das sie also solte verma^helt werden / jrem Vater vnd Muter vnwissend / vnd sie nicht solten dabey sein /
 5. doch der Koⁿig wolte es also haben /
 6. wurden also zusammen verma^hlet /
 7. boden: wensten
 8. vnd als sie nun zusammen geben waren / da kamen die andern Frawen vnd Jungfrawen / vnnd der Braut Schwestern / vnnd wuⁿdscheten der Braut glu^cck /
 9. die zwo Schwestern weineten gar [49v] sehr.
 10. Verdussen 1610: vraede
 11. Fortunatus fraget / warumb sie also weineten /
 12. Verdussen 1610: ban
 13. da ward jhm gesagt / das sie der Braut recht Schwestern weren von Vater vnd Muter. — De reden dat zij huilen zal zijn dat zij vrezen het gezelschap van hun jongste zus voortaan te moeten missen.
 14. Vnnd also gieng er zu jn / tro^estet sie vnnd sprach zu jn / Trawrt nicht /
 15. Laet druc passeren: Wees niet bezorgd
 16. jr solt alles ewers vnmutts ergetzet werden /

Doen sant hi eenen bode te Famagusta datmen hem die j[u]weelen¹⁷ senden soude die hy met hem gebrocht hadde van Venegien, ende den coninc ende der coningin[n]e¹⁸ schanc hi die twee beste, daer na der bruyt ende haer susters, ende hi begiftede alle die vrouwen ende joffrouwen die inde vrouwen camer vande coninginne waren seer costelijc, dwelc zy ooc in grooten danc namen.¹⁹

Doen onboot de coninc grave Nimia[n]²⁰ ende die gravinne.²¹ Als Fortunatus dit hoorde, so dede hi Leopoldum opsitten²² ende gaf hem dusent ducaten dat hi die der gravinne in haren schoot schudden soude ende seggen haer: “U behoude sone,²³ u dochters man, sent u dit dat gi vrolijk ter bruyloft comen sout.”²⁴ Maer die gravinne en was niet wel te vreden dat Fortunatus de joncste dochter genomen had, want si had die²⁵ liefste.²⁶ Maer als haer Leopoldo de dusent ducaten in haren schoot schudde, so liet zy de ongenuchte varen ende mitsgaders²⁷ den grave maecte zij [haer]²⁸ van stonden aen gereet met haer huysgesin²⁹ wel ghecleet met wagens ende wat totter eeren hoort nae haer vermogen, en[de]

17. Verdussen 1610: inweelen

18. Verdussen 1610: coninginge

19. vnn̄d sendet bald gen Famagusta nach den Kleinaten / die er mit jhm von Venedig gebracht het / vnd schenckt dem Ko^enig vnd der Ko^enigin die zwey besten / darnach der Braut vnn̄d jren Schwestern / vnd begabet alle Frawen vnd Jungfrawen / die inn der Ko^enigin Frawenzimer warn / gar ko^estlich / das sie auch zu grossem danck auff namen.

20. Verdussen 1610: Nimiam

21. Vnd also sand der Ko^enig nach Graue Nimian / vnd nach der Gra^euin.

22. opsitten: meerijden [?]

23. behoude sone: aangehuwde zoon, schoonzoon

24. Da das horte Fortunatus / da ru^estet er zu Leopoldum / vnd gabe jhm tausent Ducaten / das er die solt der Gra^euin in jren schoß schu^etten / vnd jr sagen / jr Tochterman der schenckt jr die / das sie fro^elich auff die Hochzeit ka^eme.

25. die: die het

26. Nun ware die Gra^euin vnmutig / das Fortunatus die ju^engste Tochter genommen hette / denn sie jr die liebste war /

27. mitsgaders: samen met

28. Ontbreekt in Verdussen 1610.

29. huysgesin: alle bewoners van het huis, de heer des huizes, de vrouw des huizes, hun kinderen en hun personeel

quamen totten coninc.³⁰ Daer werden [E5v] zy eerlijc ontfangen, [e]nde³¹ alle dinc was in haer herberge seer costelijc bereyt ende geciert ende versien van spijsse ende van drancke ende als³² datmen b[e]hoefde,³³ so dat grave Nimian tot der gravinne seyde: “Vrouwe, wy hebben hier noch meer³⁴ gheweest, maer noyt en wert ons sulcken eere bewesen.³⁵ Hadden wy so jonstigen coninc oft so machtigen sweer³⁶ gecregen door onse dochter Cassandra, so mogen wy God wel loven en[de] dancken dat Hi ons sulcke genade verleent heeft.”³⁷

Ende als zy comen waren, so seyde die coninc tot Fortunatus: “Ic sal alle dinc doe[n]³⁸ bereyden om die bruyloft hier te houden.”³⁹

Fortunatus seyde: “Ghenadige coninc, laet my de bruloft te Famagusta houden in mijn nieu huys, dwelc noch niet gehantgift⁴⁰ en is noch geen vreucht daer in bedreven en is.”⁴¹

30. da jhr aber Leopoldus die tausent Ducaten in jren geren schu^etet lie^s sie den vnmut faren / vnd ru^estet sich mit sampt dem Grauen von stundan ehrlich zu / mit wol gekleidetem Hofgesind / mit Wa^egen / vnd was zu ehren geho^rt / nach jrem vermo^egen / vnd kame zum Ko^enig /

31. Verdussen 1610: *cnde*

32. als: alles

33. Verdussen 1610: *bohoefde*

34. noch meer: vaker

35. da wurden sie ehrlich empfangen / vnnd war jn in der Herberg gar ko^estlich zu gericht mit gezierden / auch mit aller kost vnd trancke / was man bedorfft / das Graue Nimian zu der Gra^euin sprach / Fraw / wir sein mehr hie gewesen / aber [50r] solche ehr nie erboten worden /

36. sweer: schoonzoon

37. haben wir so ein gnedigen Ko^enig vberkommen / oder so ein mechtigen Tochterman / durch vnser Tochter Cassandra / sollen wir Gott lob ehr vnnd danck sagen / das er vnns solch gnad verlihen hat /

38. Verdussen 1610: *doeu*

39. Vnnd als sie komen waren / sprach der Ko^enig zu Fortunato / Jch wil lassen zuru^esten die Hochzeit / vnd wil / das die Hochzeite hie vollbracht werde.

40. gehantgift: ingewijd

41. Fortunatus sprach / gnediger Ko^enig / lasset mich die Hochzeit zu Famagusta haben / in meinem neuen Hau^s / das ich noch nie eingeweihet / noch keine freud darinn volbracht ist /

Die coninc seyde: “Ic soudet daerom doen om dattet grave Nimian ende u te min costen soude.”⁴²

Fortunatu[s]⁴³ seyde: “My en can geenen cost deeren oft letten, maer ic bidde uwe coninclijske majesteyt dat hy selve in persoone mitsgaders de coninginne ende allen uwen volcke te Famagusta comen wilt.⁴⁴ Can ic da[n]⁴⁵ uwer majesteyt ende de gene die met u comen, so grooten eere niet bewijsen als ghi weerdich zijt, so versekere ic u no[c]htans⁴⁶ dat gy geen gebreck en sult hebben, so luttel als uwe genade hier hebben soudt.”⁴⁷

42. Der Ko^enig sprach / ich wolt es darumb thun / das Graue Nimian vnd dir / dester weniger kosten daru^eber gangen were /

43. Verdussen 1610: Fortunatns

44. Fortunatus sprach / mich sol kein kosten dauren noch rewen / vnd bitt ewer Ko^eniglich Mayestat / das jr selbs Perso^enlich mit sampt der Ko^enigin / vnd all ewerm Volck gen Famagusta kommen wo^elt /

45. Verdussen 1610: dau

46. Verdussen 1610: noehtans

47. kan ich denn ewren Gnaden / vnnnd denen so mit euch kommen / nicht ehr er bieten / als jrs wirdig weret / so solt jr doch keinen mangel haben / so wenig als ewer Gnad hie hett.